



Epidemiologisches Bulletin

19. Januar 2009 / Nr. 3

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Untersuchung eines Ausbruchs durch Lebensmittelvergiftung in drei Kindergärten in Berlin

Diese Woche

3/2009

Hintergrund

Am 03.12.2007 wurde dem Gesundheitsamt Friedrichshain-Kreuzberg eine Häufung von Erkrankungsfällen mit Erbrechen und Bauchschmerzen bei Kindern und Erwachsenen in einem Kindergarten gemeldet. Erste Ermittlungen ergaben zeitgleiche Erkrankungsfälle mit ähnlichen Beschwerden in zwei weiteren Kindergärten in Berlin-Mitte.

Der Erkrankungshäufung ging um 9.00 Uhr desselben Tags ein gemeinsamer Ausflug mit einem „Weihnachtszug“ der BVG (U-Bahn) inklusive Verköstigung gegen 9.45 Uhr voraus, an dem Gruppen aus den drei Kindergärten teilgenommen hatten. Die Mehrzahl (98%) der Erkrankungen traten ca. 3 bis 6 Stunden später auf.

Unter der Leitung der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz wurde eine Ausbruchsuntersuchung eingeleitet. Ziel der Untersuchung war es, das Ausmaß des Ausbruchs, die Erkrankungsursache und das wahrscheinliche Übertragungsvehikel zu ermitteln sowie geeignete Kontrollmaßnahmen einzuleiten.

Durchgeführte Untersuchungen

Fallsuche und Befragung

Laut Veranstalter war die Teilnahme am Ausflug mit dem Weihnachtszug an dem betreffenden Tag auf die drei erwähnten Kindergärten beschränkt. Es erfolgte daher keine zusätzliche Fallsuche. Auf der Grundlage der von den Gesundheitsämtern gewonnenen Informationen über die während des Ausflugs verteilten Speisen wurde ein standardisierter Fragebogen zur Erfassung der verzehrten Speisen erstellt und mit Angaben zu Alter, Geschlecht, Symptomen inklusive deren Beginn und Ende, zur Schwere der Erkrankung und eventuelle Erkrankungen von Familienangehörigen ergänzt.

Es wurde eine Falldefinition festgelegt. Dabei galten als Erkrankungsfall Personen, die folgende Kriterien erfüllten:

- ▶ Teilnahme an dem Ausflug mit dem BVG-Weihnachtszug am 03.12.2007
- ▶ mit mindestens einer der folgenden Beschwerden bis zum 04.12.2007, 15.00 Uhr: Erbrechen, Bauchschmerzen oder Durchfall.

Untersuchungsdesign und statistische Auswertung

Die klare Identifizierbarkeit der Teilnehmer und deren gute Erreichbarkeit ermöglichte eine retrospektive Kohortenstudie. Erkrankungsraten (ER), relative Risiken (RR) inklusive Konfidenzintervall (KI) und die ätiologische Fraktion (ÄF) wurden berechnet. Falls bzgl. einzelner Speisen bei Nichtexponierten kein Erkrankungsfall festzustellen ist, würde dies für die entsprechende Exposition ein unendlich großes, nicht quantifizierbares RR bedeuten. Für solche Situationen wurde unter der Annahme, dass eine der nicht exponierten und nicht erkrankten Personen dennoch erkrankt sei, das RR als konservative Näherung berechnet.

Lebensmittelvergiftung:

Untersuchung eines Ausbruchs in drei Kindergärten

Hinweise auf Veranstaltungen und Publikationen:

- ▶ Europäische Impfwoche 2009
- ▶ GBE-Beitrag „Lebensphasenspezifische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ erschienen

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

52. Woche 2008 (Datenstand: 14. Januar 2009)

ARE/Influenza, aviäre Influenza:

Zur Situation in der 2. Kalenderwoche 2009



Zs. A
4496
ZB MED